

Oberes Altmühltal

Unsere Rundreise "Oberes Altmühltal" beginnt in Parsberg und führt Sie entlang der Bundesstraße 8 nach

Seubersdorf. Die alte Dorfkirche St. Georg hält eine kleine Überraschung bereit! Ihr Seitenaltar, dem hl. Sebastian geweiht, birgt eingeschnitzte "Volutenrollen" des Velburger Bildhauers Johann Michael Schaller (1866 – 1750). Eine gelungene Mischung von Akanthuswerken und Volutenrollen. Kurz vor Seubersdorf biegen wir ab in Richtung

Holnstein, dessen alter "Zehentstadel" ein imposanter Beweis ist, daß bereits im Mittelalter der "Steuerdienst" der Obrigkeit und des Staates enorm war. Bald erreichen wir

Berching mit seinem schönen mittelalterlichen Stadtbild. Berching besitzt übrigens die einzige voll erhaltene mittelalterliche Stadtmauer. Und als Kontrast dazu finden wir unmittelbar vor dieser das "high-tech-Bauwerk", den Main-Donau-Kanal, der hier „eins macht“ aus alter Altmühl und neuem Kanal.

Flußabwärts, jedoch kanalaufwärts (die alte Altmühl fließt übrigens in die Donau und das Wasser des neuen Kanals fließt in den Main) geht es weiter nach

Plankstetten. Noch heute gibt es hier ein großes Benediktinerkloster mit Klosterkirche und Brauerei. Die Abtei Plankstetten hat sich dem ökologischen Landbau verschrieben und bietet die Eigenbauprodukte im Klosterladen und in der Schenke an. Bald erreichen wir

Beilngries. Hier "teilt" sich der Main-Donau-Kanal wieder auf in die "Alte Altmühl", die über Kottingwörth nach Dietfurt führt und den "reinen Kanal", der durch das sogenannte "Ottmaringer Tal" führt und sich vor Dietfurt mit der "alten Altmühl" wieder vereinigt. Das Stadtbild von Beilngries wird beherrscht von Schloß Hirschberg und von den hohen Türmen der mächtigen Wallfahrtskirche St. Walburg. Zu besichtigen gibt es das Spielzeug- und ein Brauereimuseum.

Als nächstes erreichen wir **Kottingwörth.** Hier sind besonders die Deckenfresken der Wehrkirche sehenswert.

Die Sieben-Täler-Stadt **Dietfurt** beherbergt das sogen. "Hollerhaus", ein prähistorisches Museum und das Altmühltaler Mühlenmuseum. Und jeweils am "Unsinnigen Donnerstag" verwandelt sich Dietfurt in die größte chinesi-

sche Stadt Bayerns. Zehntausende Besucher drängen sich durch die Straße mit seinem Chinesen-Faschingsumzug und der Kundgebung am Chinesenbrunnen vor dem Rathaus.

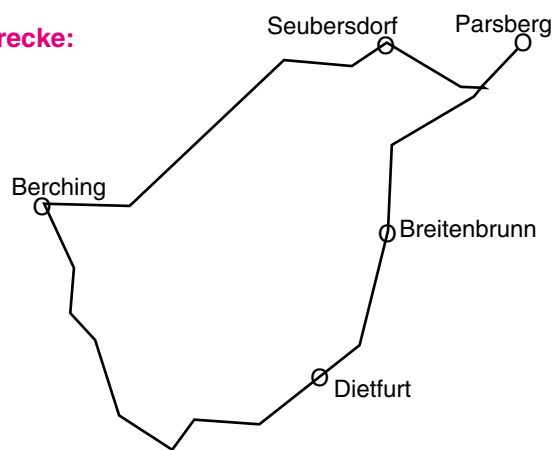
Weiter führt uns der Weg entlang der "Weißen Laber" nach

Breitenbrunn, einem staatlich anerkannten Erholungs-ort. Jedes Jahr im September findet hier das historische Tillyfest statt und der gesamte Markt verwandelt sich in mittelalterliches Treiben.

Eigentlich müßten wir nun zu Fuß oder mit einem geländegängigen Rad einen Abstecher in das Tal der "Wissinger Laber" machen; ein typisches Laber-Jura-Tal, das immer wieder von neuem fasziniert. Aber es geht natürlich auch mit dem Pkw, vorbei an der Sebastianskapelle zurück nach

Parsberg. (Text: Hotel zum Hirschen)

Fahrstrecke:



Zeitbedarf: Tagesausflug

Kontaktadressen:

Fremdenverkehrsverband Berching;
Tel.: 08462/205-13
Fremdenverkehrsverband Beilngries;
Tel.: 08461/84 35
Fremdenverkehrsverband Dietfurt;
Tel: 08464/64 00 19

Unsere Empfehlung: Ein kleiner Abstecher zu Fuß in das Tal der Wissinger Laber von Breitenbrunn aus.



Drei-Flüsse-Rundreise

Parsberg – Naabtal – Kallmünz – Regensburg – Donau – Walhalla – Eilsbrunn – Schönhofen – Eichelberg – Parsberg

Unsere kleine Rundreise verläuft parallel zu den drei Flüssen, die unsere Oberpfälzer Landschaft wohl am stärksten prägen und charakterisieren: die Naab, die Donau und die Schwarze Laber. Diese drei Flüsse prägen nicht nur die Landschaft, sondern auch die Geschichte und das Leben in der Oberpfalz. Sei es die Naab als alter Schifffahrtsweg für die Oberpfälzer Eisenhütten, wovon noch heute einige Eisengießereien zeugen. Sei es die Walhalla mit dem "Ruhmestempel der Teutschen" hoch über dem Donauufer, die wir mit einem

Schiff erreichen oder sei es das Labertal bei Schönhofen und Eilsbrunn mit dem "Alpinen Steig" auf dem Südhang und dem vielleicht beliebtesten Aufenthaltsort der Bayern im Sommer, dem schattigen Biergarten mit riesigen alten Kastanienbäumen. Und mit etwas Glück krönt ein herrlicher Sonnenuntergang unsere Drei-Flüsse-Rundreise in der Tangrintler Ebene mit seinem imposant herausragenden Eichlberg und seiner schon von weitem sichtbaren Wallfahrtskirche.

Unsere Drei-Flüsse-Rundreise führt sie von

Parsberg	über
Raitenbuch,	ein kleines oberpfälzer Dorf, wo der bekannte "Herrgottschnitzer" einen Besuch wert ist, weiter nach
Kallmünz	eine alte Naabtalgemeinde mit imposanter Burgruine und herrlichem Blick aufs Naabtal (der kleine Aufstieg lohnt sich!).
Regensburg,	die ehemals freie Reichs- und Römerstadt und für uns Ausgangspunkt unserer Schiffsreise zur
Walhalla,	dem "Ruhmestempel der Teutschen", einem mächtigen Mamorbau, der in der Zeit von 1830 bis 1842 erbaut wurde. Zurück über Regensburg nach
Undorf,	unserem Tor zum Labertal nach
Eilsbrunn	mit dem "Alpinen Steig", den es lohnt, zu erklimmen, bevor wir einkehren beim Röhrl-Bräu und uns stärken. In
Schönhofen	besuchen wir das liebevoll eingerichtete Fahrradmuseum (hier ebenfalls Einkehrmöglichkeit). Kurz nach Schönhofen verlassen wir das Labertal auf der Bundesstraße 8 Richtung
Hemau	und finden eine ganz anders geprägte Landschaft vor, das "Tangrintl", eine Hochebene, aus der ein großer, von weitem sichtbarer Berg herrausragt, der
Eichlberg.	Seine alles überthronende Wallfahrtskirche zeugt von der Frömmigkeit und dem religiösen Leben der Oberpfälzer. Jedes Jahr am "Dreifaltigkeitssonntag" (Sonntag nach Pfingsten) ist die Dreifaltigkeitskirche Ziel für tausende Wallfahrer und Besucher. Und wie bereits gesagt, mit etwas Glück krönt ein malerischer Sonnenuntergang diese Rundreise, wenn wir nach
Parsberg	zurückkehren.
Fahrtstrecke:	ca. 100 km
Zeitbedarf:	Tagesausflug
Kontakt-	Donauschiffahrt Regensburg; Tel.: 0941/5 21 04 oder 5 53 59
adressen:	Brauerei-Gasthof Röhrl, Eilsbrunn; Tel.: 09494/21 12 Fahrradmuseum in Schönhofen; Tel.: 09404/42 48

(Text: Hotel zum Hirschen)



Gold-Wert-Rundreise

Parsberg – Velburg – Lengenfeld – König-Otto-Höhle – Parsberg

Die Oberpfälzer Juratäler um Parsberg haben mit Sicherheit keine "Goldgruben", aber viele Gold-Werteschatze & Erlebnisse!

Sei es das Goldgelb der Weizen- und Gerstenfelder, sei es das Gold der Oberpfalz, das mit diesem Getreide gebraut wird, sei es das Gold in Malerhand, das wir in den vielen Barockkirchen mit ihren Akanthusaltären fin-

den oder sei es der "goldene Schimmer", den Sie in einer der schönsten Tropfsteinhöhlen Bayerns erleben können, der "König-Otto-Höhle" mit seiner Wunderwelt der zahlreichen Grotten und der "gold"ausgeleuchteten "Adventhalle". All das können Sie auf dieser "Gold-Wert-Rundreise" erleben.

Unsere Gold-Wert-Rundreise beginnt in

Parsberg und führt nun über die Landstraße nach

Velburg Das Städtchen ist Heimat des bedeutendsten Bildhauers unserer Umgebung, Johann Michael Schaller (1680 – 1750). In der gotischen Pfarrkirche St. Johann Baptist finden wir seine Werke. Der Josefsaltar im rechten Seitenschiff vereint die stark vergoldeten Akanthuswerke und die geschnitzten Voluten zu einer goldenen Symbiose. Eine kleine, romantisch gelegene Wallfahrtskirche am Mariahilfberg vor den Toren Velburgs ist sicher ihren Besuch wert, denn sie ist lebendiges Zeugnis der Religiösität der oberpfälzer Bevölkerung. Weiter geht es nach

Lengenfeld in die Pfarrkirche mit Werken von Georg Asam. Leider ist das Schloß Helfenberg 1796 im Zuge der napoleonischen Kriege von Franzosen überfallen und geplündert worden. Heute stehen nur noch wenige Grundmauern. Das prachtvolle Schloß war eines der Hauptwerke von Georg Asam mit einem umfangreichen Freskenzyklus. Übrigens, bei Lengenfeld finden Sie auch das "Deusmauer Moor". Vielleicht

Habsberg,

finden sie einen alten Einheimischen, der Ihnen noch die schaurigen Geschichten dieses Moors erzählen kann (eine Einkehr beim "Winkler-Bräu" in Lengenfeld ist ein Muß bei dieser Tour!). Gestärkt vom "Kupfer Spezial" geht es wieder zurück. Kurz vor Velburg biegen wir links ab in Richtung der größten Wallfahrtskirche im Velburger Raum. Viele Wallfahrer pilgern hier jährlich zur Patronin "Maria, Heil der Kranken" und bitten um Erhörung. Fast könnte man glauben, es gibt nur Kirchen in der Oberpfalz zu besichtigen. Unser nächstes Ziel führt uns in eine "besondere Kathedrale", dessen Baumeister die Natur ist: Die "Adventhalle" in der "König-Otto-Tropfsteinhöhle", die wohl schönste Tropfsteinhöhle von Bayern, 1895 entdeckt. Den Eingang finden wir nach kurzem Fußmarsch durch lichten Jurawald. Im Kiosk-Stüberl der Höhle können wir uns für die Weiterfahrt nach

St.Colomann

stärken. Das kleine Kirchlein ist dem "Hl. Colomann" geweiht, der dem Ort seinen Namen gab.

Und an einem weiteren Kleinod religiöser Baukunst führt uns unsere Rundreise vorbei, der Kirche

St.Wolfgang.

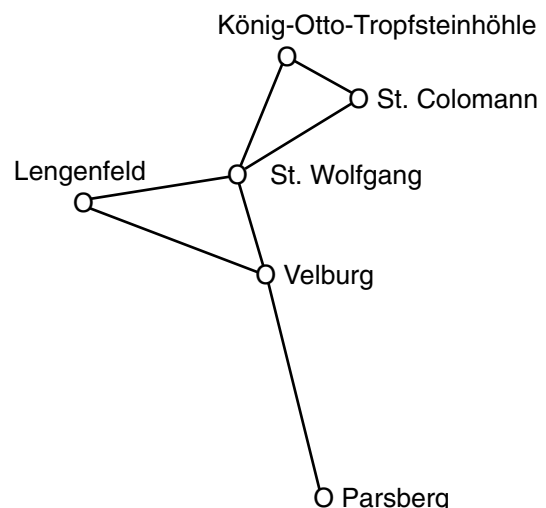
Zeitbedarf: Halbtagesausflug

Kontaktadressen: König-Otto-Tropfsteinhöhle,
Tel: 09182/446
Stadt Velburg, Tel: 09182/93020;
Fax: 09182/930244

Unser Tipp:

- Verbinden Sie diesen Ausflug doch mit einer kleinen Wanderung, z. B. im Labertal
- Einkehr beim "Winklerbräu" in Lengenfeld

(Text: Hotel zum Hirschen)



Spaß – Kultur & Wellness

Verbinden Sie doch einfach Spaß – Kultur & Wellness miteinander und machen Sie einen Ausflug in die 4 Thermal-Erlebnis-Bäder um Parsberg und Lupburg. Insbesondere dann eine ideale Alternative, wenn schlechtes Wetter herrscht.

Bad Gögging mit Limestherme

Nahe bei Bad Gögging finden Sie Ausgrabungen vom "Limes", der römischen Grenzbefestigung, der das Römische Reich vor Feinden schützen sollte. Das Thermalbad "Limestherme" ist eine Wasser- und Wellnesslandschaft über mehrere tausend Quadratmeter.

Info: Kurverwaltung Bad Gögging;
Tel.: 09445/95750; Fax: 09445/9575-33
www.bad-goegging.de
Limes-Therme Bad Gögging;
Tel. 09445/20090; Fax.: 09445/200940
www.limes.therme.de

Fahrtroute: Parsberg – Hemau - Painten –
Neustadt/Donau – Bad Gögging

Unser Tipp:

Auch die Umgebung von Bad Gögging ist reich an Sehenswürdigkeiten. So gibt es z. B. in Bad Gögging ein Römisches Museum und im originalgetreu nachgebauten Limes-Turm mit integrierter Römer-Sauna können Sie zahlreiche Ausstellungsstücke bewundern.

Kelheim – Keldorado

Bei Kelheim mündet die Altmühl in die Donau und "darüber wacht" die "Befreiungshalle". Vielleicht noch beliebter als ein Besuch dieses Ruhmestempels ist eine Schifffahrt durch den nahen "Donaudurchbruch" mit anschließender Einkehr in Weltenburg, auf ein "Weltenburger Dunkel".

Doch ein bißchen Bewegung sollte schon sein, deshalb geht es vorab in's "Keldorado", ein Erlebnisthermalbad, das Spaß macht und Wellness garantiert.

Info: Freizeitbad Keldorado,
Tel.: 09441/22 67

Fahrtroute: Parsberg – Hemau – Painten –
Kelheim oder
Parsberg – Dietfurt – Altmühltal –
Kelheim

(Text: Hotel zum Hirschen)

Amberg – Kurfürstenbad

Mit dem Kurfürstenbad in Amberg wurde eine Erlebniswelt geschaffen, die ihresgleichen sucht, architektonisch einmalig. Egal, ob Sie sich erholen und entspannen wollen, ob Sie etwas für Ihre Gesundheit tun oder ganz einfach Spaß und Unterhaltung haben möchten. Sie werden begeistert sein. Und die Altstadt von Amberg ist allemal einen Abstecher wert.

Info: Amberger Bäder GmbH,
Tel.: 09621/10654

Fahrtroute: Parsberg – Hohenfels – Rohrbach –
Schmidmühlen – Amberg

Regensburg mit Erlebnisthermalbad "Westbad"

Das heißt Spaß, Spiel und Gesundheit für die ganze Familie. Schließlich ist es mit neun Becken und einer Wasserfläche von insgesamt 3.500 qm eines der größten und besucherstärksten Freizeit- und Erlebnisbäder Deutschlands. Auf Sie warten Thermal- und Mineralwasserbecken, Wettkampf- und Kinderplanschbecken. Einladende Grüninseln und Ruheflächen sowie die Brandungswellen bringen Urlaubsstimmung in die Halle. Für zusätzlichen Spaß sorgt die 103 Meter lange Riesenswasserrutsche. Natürlich kann man hier auch Saunafreuden genießen und Solarien, Kosmetiksalon und Massagepraxis bieten ihre Dienste an.

Info: Regensburger Westbad,
Tel.: 0941/601-2944
www.rbb-regensburg.de

Entfernung: ca. 45 km

Unser Tipp: Benutzen Sie doch das Angebot des Regensburger Verkehrsverbunds (RVV) für Ihren Ausflug!



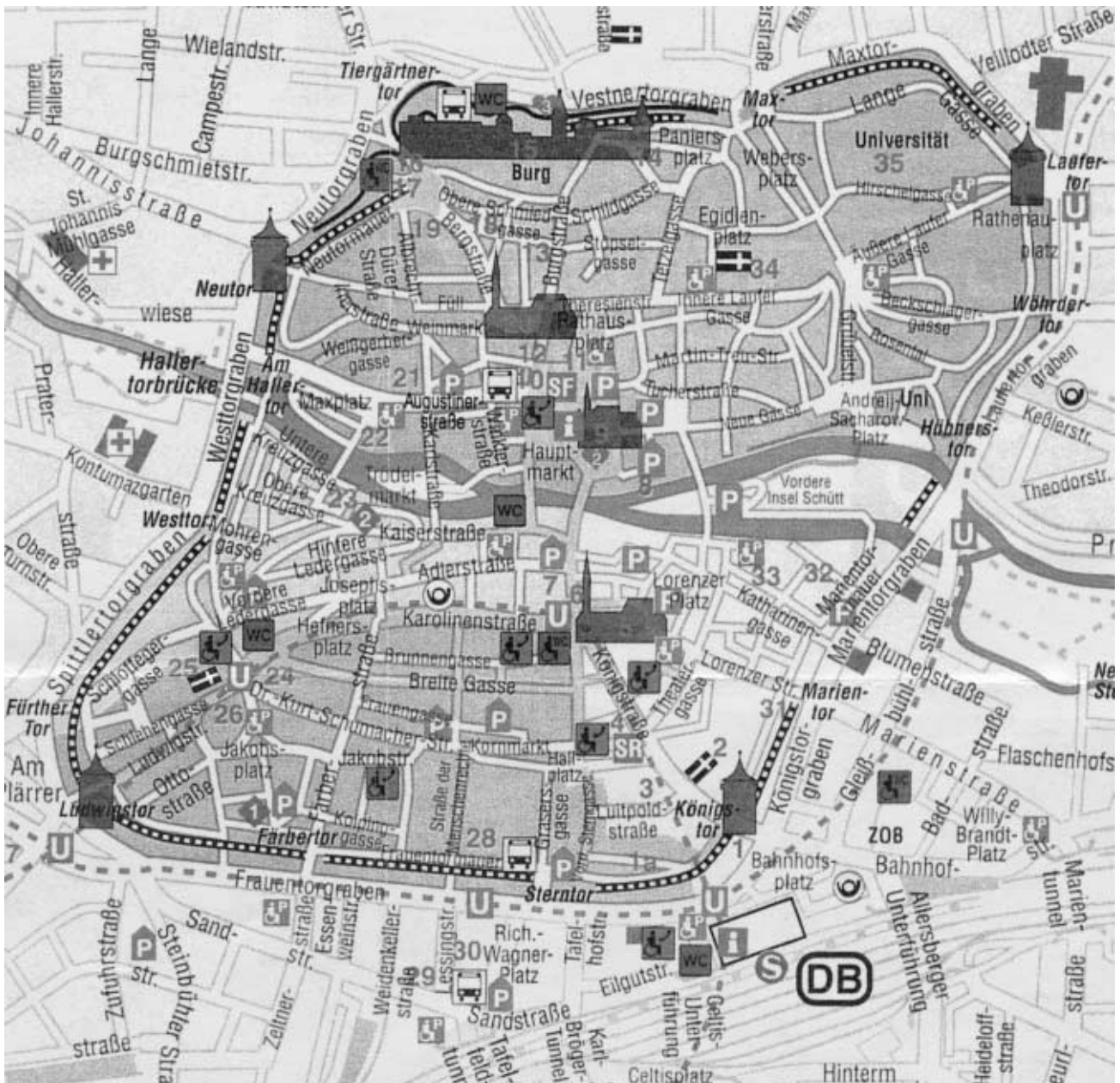
Die heimliche Hauptstadt von Bayern, die alte Kaiserstadt und die Wirtschaftsmetropole im Norden Bayerns, so läßt sich Nürnberg telegrammartig charakterisieren. Auch hier ist es möglich, Geschichte hautnah zu erleben und ist das "Kunststück" gelungen, geschichtsträchtige Baudokumente in eine pulsierende Großstadt zu integrieren, was den besonderen Reiz dieser Stadt ausmacht.

Nürnberger Sehenswürdigkeiten:

- 1 **Handwerkerhof Nürnberg** am Königstor. In mittelalterlich anmutenden Handwerker-gassen wird Geschichte zum Erlebnis.
- 2 **St. Marthakirche**, diente den Meistersingern zur Abhaltung von Singschulen
- 3 **St. Klarakirche**, erster Nürnberger Kirchenbau mit starken gotischen Einflüssen
- 4 **Mauthalle**, 1498-1502 errichtetes Lagerhaus für Korn und Salz, ab 1572 reichsstädtisches Waag- u. Zollamt
- 5 **Lorenzkirche**, 1250 – 1477, Sakramentshaus von Adam Kraft, Engelsgruß von Veit Stoß
- 6 **Tugendbrunnen**, Darstellung von sechs Tugenden, bekrönt durch die Gestalt der Gerechtigkeit
- 7 **Nassauer Haus**, wohl älteste Form des Nürnberger Wohnbaus, steinerner Wehrturm
- 8 **Heilig-Geist-Spital**, 1331 als Sozialstiftung erbaut, Kreuzigungshof, Spitalkirche, im Mittelalter Aufbewahrungsort der Reichskleinodien
- 9 **Frauenkirche**, 1352-61 am Hauptmarkt
- 10 **Schöner Brunnen**, zwischen 1385 u. 1396 entstandener Röhrenbrunnen, Steinpyramide mit 40 Figuren
- 11 **Gänsemännchenbrunnen**, mit um 1550 gegossener Bronze-figur
- 12 **Rathaus**, 1340 Vollendung des ältesten Teils mit über 40 Meter langem Saal, 1616-22 in der Wende von Renaissance zu Barock Errichtung des Neuen Rathauses
Lochgefängnisse, unter dem Alten Rathaus. Mittelalterliches Untersuchungsgefängnis mit Folterkammer
- 13 **Stadtmuseum Fembohaus**, Alt-Nürnberger Entwicklungsgeschichte und Wohnkultur
- 14 **Kaiserstallung mit DJH**, zweistöckiger Steinbau mit sechs übereinander liegenden Dachböden, seit 1983 Jugendgästehaus des Deutschen Jugendherbergswerkes
- 15 **Die Kaiserburg** (Palas, mit romanischer Doppelkapelle, Kaiser und Rittersaal), Tiefer Brunnen und Sinwellturm und
Kaiserburg-Museum und Historischer Burggarten
- 16 **Platz am Tiergärtnerort**, mittelalterliches Fachwerkensemble mit Dürerhaus und Pilatushaus
- 17 **Albrecht-Dürer-Haus**
- 18 **Historischer Kunstbunker im Burgberg**; Nürnbergs Kunstschätze überstanden den II. Weltkrieg unbeschadet im Felsen unter der Kaiserburg
- 19 **Nürnberger Felsengänge**
- 20 **St. Sebald**, romanisches Mittelschiff, hochgotischer Hallenchor, heute evang.-luth. Stadtkirche
- 21 **Spielzeugmuseum der Stadt Nürnberg**
- 22/23 **Weinstadel**, Henkersteg und Unschlitthaus, sehenswertes Gebäudeensemble
- 24 **Ehekarussell**, 1984 fertiggestellter Brunnen des Bildhauers Prof. J. Weber, Visualisierung des Hans-Sachs-Gedichts "Das bittersüße ehlich Leben".
- 25 **St. Elisabethkirche**, ehemals Hauskapelle des Deutschordens-Spitals, 1806 vollendeter klassizistischer Kuppelbau
- 26 **St. Jakobskirche**, ursprüngl. Deutschordens-Spalkirche, der heutige Bau entstand Mitte bis Ende des 14. Jh.
- 27 **Planetarium**
- 28 **Germanisches Nationalmuseum**, größtes Museum deutscher Kunst und Kultur
Schloß Neunhof, Dokument der patrizischen Wohnkultur
- 29 **DB Museum im Verkehrsmuseum Nürnberg**
Deutsche Bahn AG Geschichte der Bahn lebendig gestaltet; berühmte Originalfahrzeuge auf 360 m Gleis
Museum für Post und Kommunikation im Verkehrsmuseum Nürnberg Die Geschichte der Post in Bayern, Kutschen und Kraftfahrzeuge der Post im Original und in Modellen, Telefon- u. Vermittlungstechnik, Briefmarkenkabinett
- 30 **Städtische Bühnen**
- 31 **Kunsthalle Nürnberg**
- 32 **Naturhistorisches Museum**
- 33 **Ruine der Katharinenkirche**, ehemaliges Dominikanerinnenkloster, später Singschule der Meistersinger, heute Open-air-Veranstaltungsort
- 34 **St. Egidienkirche**
- 35 **Museum Tucherschloss**, patrizisches Gartenanwesen der Renaissance mit altem Inventar
- 36 **Centrum Industriekultur** mit Motorradmuseum und Schulmuseum der Universität Erlangen
- 37 **Sternwarte**, halbstündliche Führungen mit Fernrohrbeobachtungen
- 38 **Tiergarten**, herrlicher Landschaftszoo; große Freigehege, Tierhäuser, Volieren, Kleintierzoo
- 39 **Delphinarium im Tiergarten**
- 40 **Historisches Straßenbahndepot**
Historische Straßenbahnfahrten

- 41 **Technisches Uhrenmuseum Gebhardt**
 42 **Garnisonmuseum**, Zeugnisse soldatischen Lebens in der ehemaligen Garnisonsstadt Nürnberg seit dem 30jährigen Krieg.
 43 **St.-Johannis-Friedhof u. St.-Rochus-Friedhof**, seit 1518 off. Begräbnisplätze für Altstadtbewoh-

- ner, Gräber bedeutender Bürger wie Albrecht Dürer oder Veit Stoß.
 44 **Barockgärten**
 45 **Ausstellung "Faszination und Gewalt"**, Zusammenhänge zwischen Stadtgeschichte, NS-Ideologie und Reichsparteitagarchitektur



Nürnberger Highlights:

- Christkindlmarkt im Advent
- Spielwarenmesse, größte Messe der Welt
- Nürnberger Zoo, größter Zoo Nordbayerns
- Jazz-Tage im

Kontaktadresse: Tourist Information, Bahnhofplatz 9,
Tel.: 0911/23 36-131.

Unser Tipp:

Mit der Bahn und dem VGN nach Nürnberg.

Das Tages-Ticket: Den ganzen Tag oder das gesamte Wochenende mobil mit Bus und Bahn, für 1 oder bis zu 6 Personen (max. 2 Erwachsene und 4 Kinder). Die günstigste und bequemste Art, Nürnberg und Umgebung von Parsberg aus zu erfahren. Erhältlich an jedem Fahrkarten-Automaten.

Leben in historischen Mauern – Castra Regina – Regensburg

Geschichte "lebendig" erleben, das bietet Regensburg! Als alte Römerstadt (Castra Regina), als Sitz des "Immerwährenden Reichstages", als Heimat des Fürstlichen Geschlechts derer von "Thurn und Taxis", deren Postmonopol Geschichte schrieb, als Bischofsstadt, als historische Handelsmetropole oder als Bezirkshauptstadt der Oberpfalz finden wir auf Schritt und Tritt "Geschichts-Zeugen", die mit viel Geschick integriert sind in eine pulsierende Wirtschaftsmetropole und Studentenstadt.

Über die A 3 gelangen Sie schnell nach Regensburg. Günstig ist es, wenn Sie die Autobahn bereits bei Nittendorf verlassen und sich entlang der Donau nach Regensburg tasten.

Lassen Sie das Auto am Dultplatz stehen und beginnen Sie die Zeitreise zurück ins Mittelalter mit einem Gang über die "**Steinerne Brücke**" aus dem 12. Jahrhundert. Durch das Brückentor geht's zur "**Bratwurstkuchl**", dem ältesten Restaurant Deutschlands. Hier sollten Sie eine kleine Rast einlegen bei Bratwürstln und einem Bier von der fürstlichen Brauerei Thurn und Taxis.

Gleich darauf steht man direkt neben dem gotischen **Dom St. Peter**, wo jeden Sonntag die bekannten "Regensburger Domspatzen" das Hochamt singen.

Gleich neben dem Dom befindet sich das sehenswerte **Domschatzmuseum**.

Durch die malerische Altstadt mit seinen verträumten Gassen und den unzähligen kleinen Läden geht's über den **Neupfarrplatz zum Emmeramsplatz**. Hier finden Sie im Anschluß **das Fürstliche Schloß von Thurn und Taxis**. Erleben Sie Regensburgs Geschichte wie ein spannendes begehbares Bilderbuch. Eine Führung durch das Schloß und das **Marstallmuseum** sollten Sie nicht versäumen.

Entlang der Fürst-Anselm-Allee gelangen Sie über die Maximilianstraße zum Dachauplatz. Hier steht das **Historische Museum**, das bedeutendste Museum der Stadt Regensburg, in dem Kunst- und Kulturgeschichte von der Steinzeit bis ins 19. Jahrhundert erläutert wird.

Über den Kornmarkt, nochmals vorbei am Dom St. Peter, gelangen Sie zum **Alten Rathaus**, mit seiner **Folterkammer** und dem **Reichstagsmuseum**. Im Reichssaal tagte von 1668 bis 1806 der "Immerwährende Reichstag", sowie zahlreiche andere Fürstenversammlungen.

I-Tourist-Info:

Altes Rathaus

Zu empfehlen ist eine Stadtführung, bei der in kompetenter Weise die wichtigsten Bauwerke und die Stadtgeschichte erklärt werden oder eine nicht alltägliche **Stadt-ver-führung mit der "Stadt-Maus"**.

Museen:

Historisches Museum, Dachauplatz 2 – 4 (Tel.:0941/507-2448)

Städtische Galerie "Leerer Beutel", Bertoldstr. 9 (Tel.: 0941/5072440)

Kepler-Gedächtnishaus, Keplerstr. 5 (Tel.:0941/507-3442)

Reichstagsmuseum u. Folterkammer, Rathausplatz (Tel.:0941/5072448)

Naturkundemuseum Ostbayern, Herzogspark (Tel.: 0941/507-3443)

Museum Ostdeutsche Galerie, Am Stadtpark, (Tel.: 0941/297140)

Donau-Schiffahrts-Museum, Werftstraße (Tel.:0941/52510)

Schloß Thurn und Taxis, Emmeramsplatz, (Tel.: 0941/0941/5048-133)

Marstallmuseum, Emmeramsplatz, (Tel.: 0941/5048-133)

Römermuseum am Kornweg, (Tel.: 0941/507-1442)

Domschatzmuseum, Eingang über Dom, (Tel.: 0941/57645)

Diözesanmuseum St. Ulrich, Domplatz (Tel.: 0941/51688)

Diözesanmuseum Obermünster, Emmeramspl. 1, Tel.:0941/595322530

Golfmuseum, Tändlergasse 11

Uhrenmuseum, Ludwigstr. 3, Tel.:0941/5999595

Eine Auswahl historischer Kirchen:

Dom St. Peter

Basilika St. Emmeram

Alte Kapelle

Dompfarrkirche Niedermünster

Karmelitenkirche St. Josef

St. Kassian

Maria-Läng-Kapelle

Neupfarrkirche

Sport und Freizeit: Bäder: Westbad, Erlebnisbad mit Hallen- und Freibadebereich, Messerschmittstr. 4, Tel.: 0941/601-29 44

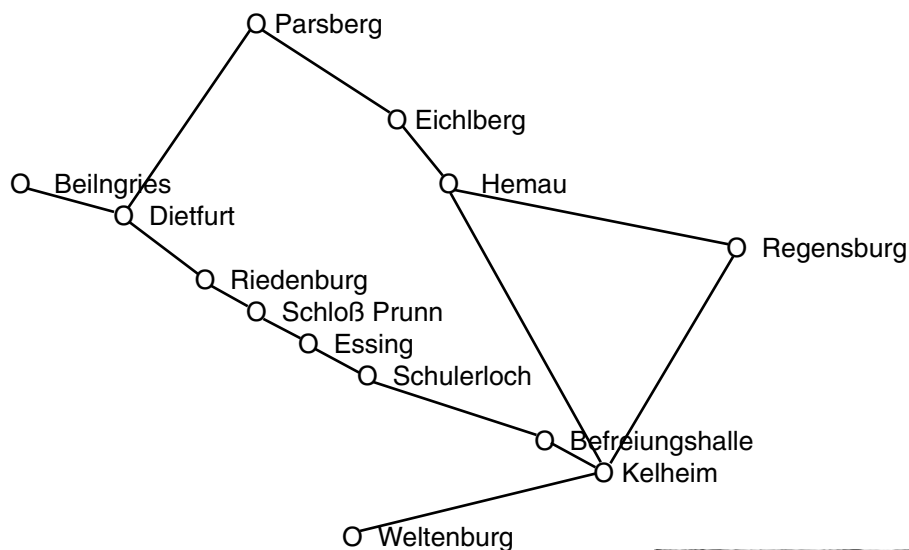
(Text: Hotel zum Hirschen)



Rundreise in den Naturpark Altmühltal

Für viele Besucher aus dem Norden auf der A3 kommend ist "Parsberg das Tor zum Altmühltal" und somit diese Rundreise fast schon Pflichtprogramm bei einem Urlaub in Parsberg/Lupburg.

Durch das große Spannungsfeld von Naturdenkmälern, Kultur- Baudenkmäler, Erlebnisprogramm, Sehenswürdigkeiten und gastronomische "Muß-Ziele" ist diese Rundreise ein "Highlight" für alle.



Fahrtstrecke: 120 km

Zeitbedarf: Tagesausflug

Kontaktadressen:

Fremdenverkehrsamt Dietfurt, Tel.: 08464/64 00 19
Fremdenverkehrsamt Riedenburg, Tel.: 09442/90 50 00
Vekehrsamt Essing, Tel.: 09447/92 00 93
Klostenschenke Weltenburg, Tel.: 09441/36 82
Fremdenverkehrsamt Kelheim, Tel.: 09441/70 12 34
Personenschiffahrtsgesellschaft, Tel.: 09441/58 58
Freizeitbad Keldorado, Kelheim, Tel.: 09441/22 67

(Text: Hotel zum Hirschen)



Rundreise in den Naturpark Altmühltal

Dietfurt - Parsbergs Tor zum Altmühltal

Dietfurt, die Siebentälerstadt im Naturpark Altmühltal. Malerisches mittelalterliches Stadtbild mit Naturerlebnisweg im Tal der Weißen Laber und drei Museen: archäologisches **Museum im Hollerhaus**, Ausstellung zum berühmten **Chinesenfasching** im Rathaus und **Altmühltaler Mühlenmuseum**.

Riedenburg – auch die Perle des Altmühltals genannt.

Neben der reizvollen Altstadt gibt es zahlreiche Attraktionen, die einen Besuch lohnen:

Schloß Rosenberg, mittelalterliches Wahrzeichen der Stadt, beheimatet ein **Falknermuseum**, ein Burgmuseum und die Burgschenke (geöffnet Frühjahr bis Herbst). Bei den **Flugvorführungen der Falknerei im Schloßhof** erleben Sie verschiedene Adler, Falken, Geier, Bussarde und Milane.

Im **Kristallmuseum** kann man den größten Bergkristall der Welt (7,8 t) sowie die größte Turmalin-Sammlung bewundern.

Der Altmühl-Bob, eine der modernsten Sommerrodelbahnen (1000 m lang/seit Sommer 99) ein Hit für die Kit's.

Schloß Prunn – die schönstgelegene Burg des Altmühltals

Von Schloß Prunn haben Sie einen herrlichen Ausblick auf den neuen Main-Donau-Kanal und auf die Altwässer des früheren Altmühltals. Eine der besterhaltensten Ritterburgen Bayerns ist auch Fundort des Nibelungenliedes.

Essing Ein wahres Kleinod im Altmühltal ist das noch heute mittelalterlich anmutende Essing. An die hier steil und zerklüftet aufragenden Jurafelsen zwängt sich ein malerisches Häuserensemble, bewacht vom Bergfried der einstigen Burg Randeck. Hier empfehlen wir Ihnen, im "Brauereigasthof Schneider" einzukehren.

Eine besondere Attraktion ist das **Schulerloch** zwischen Essing und Oberau. In der 400 m in den Fels reichenden Tropfsteinhöhle, die von der Urdonau ausgespült wurde, lebten urzeitliche Tiere und der Neandertaler. Wegen der beeindruckenden Akustik finden heute eine Vielzahl von Musikaufführungen statt. In den Wintermonaten haben hier allerdings nur Fledermäuse Eintritt.

Kloster Weltenburg – das älteste Kloster Bayerns

Das **Benediktinerkloster Weltenburg** mit der berühmten **Barockkirche der Gebrüder Asam** gilt als das älteste Kloster Bayerns. In der **Weltenburger Klosterbrauerei** mit einem

der schönsten Biergärten Bayerns wird heute noch eine Reihe exzellenter Biere, darunter das traditionelle Barock Dunkel, nach dem bayerischen Reinheitsgebot gebraut.

Donaudurchbruch

Eine wildromantische Flußlandschaft und ein imposantes Naturdenkmal zwischen Weltenburg und Kelheim, das Sie vom Schiff aus am eindrucksvollsten erleben.

Kelheim

Die alte Wittelsbacher-Residenz am Zusammenfluß von Donau und Altmühl wird geprägt von ihrer historischen Altstadt. Das **Archäologische Museum** im ehemaligen "Herzogkasten" gibt hervorragende Einblicke in die Frühgeschichte des unteren Altmühltals.

Die Befreiungshalle

am Michelsberg ist ein Geschichtsdokument von höchstem Rang. König Ludwig von Bayern ließ sie nach antikem Vorbild zur Erinnerung an die Befreiungskriege erbauen.

Das Keldorado,

Kelheims Erlebnistherme bietet Spaß und Erholung und ist eine ideale Programmidee auch bei schlechtem Wetter.

Ihre Rückfahrt nach Parsberg führt Sie über Hema, vorbei an der Wallfahrtskirche Eichlberg, die auf einer Bergkuppe die "Tangrintler Ebene" majestätisch überragt. Sie ist Glaubensdokument und Kulturdenkmal in einem, und jährlich am Dreifaltigkeitssonntag läßt sich die Tradition der Wallfahrt mit vielen tausend Wallfahrern und Besuchern eindrucksvoll erleben.

Auch Regensburg, die alte Römerstadt könnte den Abschluß Ihrer Altmühltal-Rundreise bilden.

